

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 22 (1968)

Heft: 12: Wohnquartiere in innerstädtischen Gebieten = Quartiers d'habitation dans des zones urbaines = Residential sections in urban centres

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

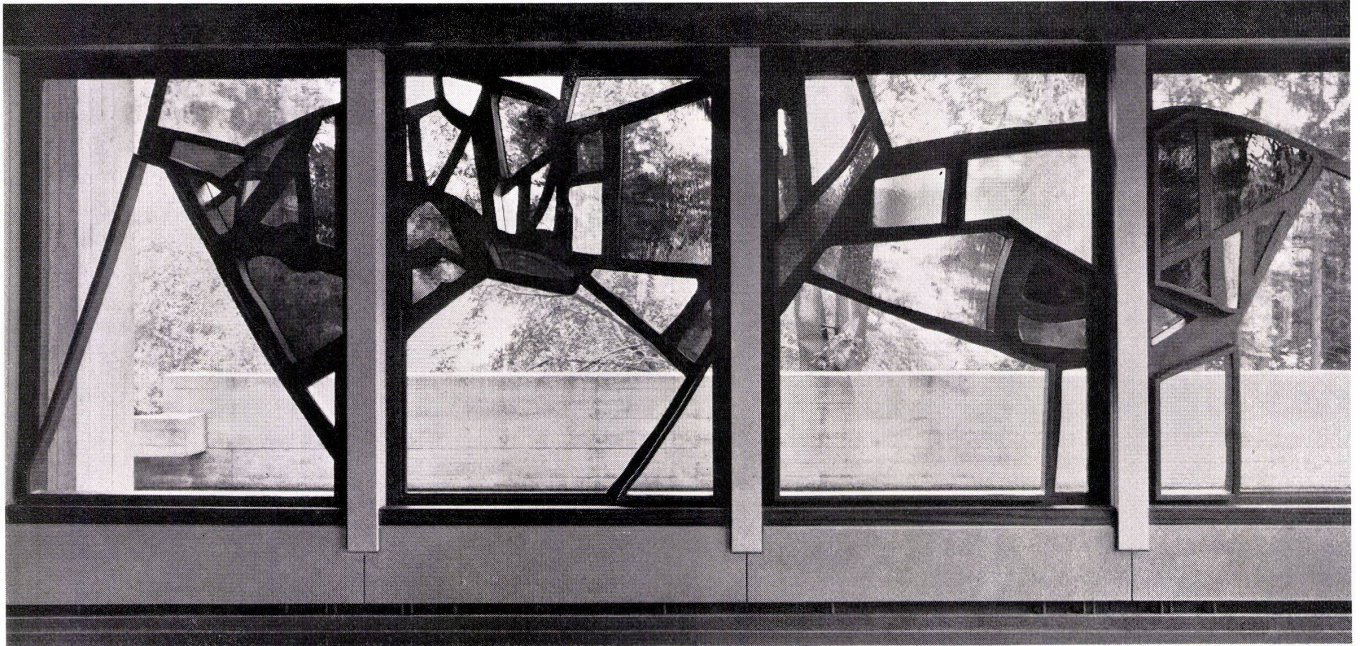
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

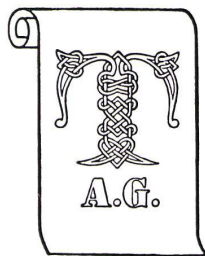
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Metallfassaden und Metallfenster

Hochschule St.Gallen. Projektierung der Fassaden- und Fensterkonstruktionen. Fenster, Pfeiler, Brüstungsverkleidungen, Vordach und Eingangspartie in Eisen. Abbildung: Stahl-Glas-Komposition in der Aula von Coghuf.

Keller-Metallbau
St.Jakob-Str. 11, St.Gallen
Telefon (071) 24 82 33

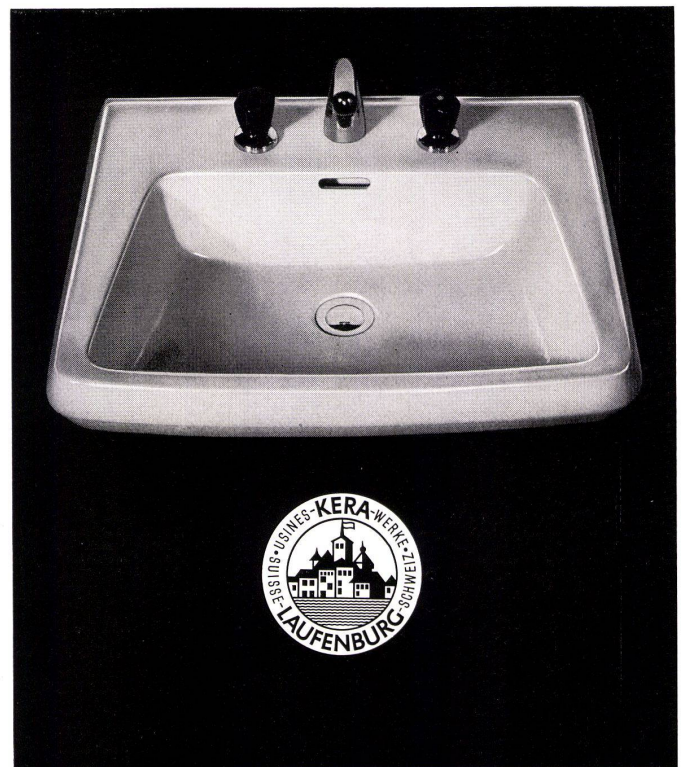


Tapeten A.G.

das führende Spezialhaus
für
Tapeten Wandstoffe Vorhänge
Innendekoration

8022 Zürich

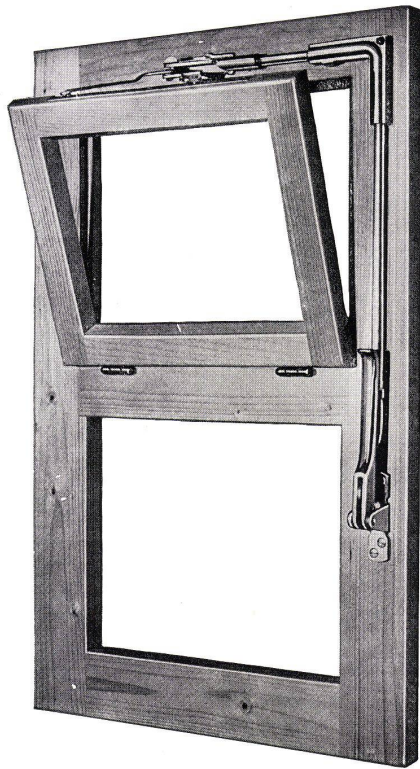
Fraumünsterstraße 8 Telephon 051 / 25 37 30



PRESIDENT

der Waschtisch, der sich durch
seine streng sachliche
und klare Form auszeichnet

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG



VENTUS E

Schweizer Fabrikat

DER Oberlichtverschluß

funktionssicher, den höchsten Ansprüchen der modernen Bautechnik entsprechend.

Eignet sich für Einzelverschluß und Gruppenanlagen, für Auf- und Unterputzmontage, für Holz- und Metallkonstruktionen.

Dieser Verschluß hat sich tausendfach bewährt in Schulhäusern, Turnhallen, Bahn-, Post-, Bank- und Bürogebäuden, Fabriken, Hochhäusern usw.

Lieferung durch den Fachhandel

MSL

Unser technischer Dienst steht Ihnen zur Beratung gerne zur Verfügung.

**Schloß- und
Beschlägefabrik AG**
4245 Kleinlützel SO
Telephon 061 / 89 86 77 / 78

Die Häuser sind photographisch sehr gut dokumentiert, ein Grundriß wurde mindestens beigegeben, oft sind noch Schnitte und interessante Details abgebildet. Ein Verdienst sind die hervorragenden farbigen Tafeln, die den sonst oft üblichen Eindruck strenger Schwarzweißgraphik nicht aufkommen lassen.

Die Qualität der Häuser ist – aus meiner Sicht – manchmal recht unterschiedlich; hervorragende stehen neben zweifelhaften Bauten.

Die Autoren: Kioyoshi Seike, 1918 geboren, Architekt. Er war Professor am Tokyo Institute of Technology und Chefredaktor der Zeitschrift «Shinkenshiku», deren englische Ausgabe unter dem Namen «The Japan Architect» bekannt wurde.

Redaktor an dieser Zeitschrift war auch Charles S. Terry, ein amerikanischer Kunstgeschichtler, der inzwischen mehrere Bücher über japanische Kunst veröffentlicht hat.

Gretl Hofmann

Reiseführer zur modernen Architektur

Deutschland: Bundesrepublik und Westberlin. Daten und Anschriften zu rund tausend Bauten von 1900 bis heute. 159 Seiten, Format 14 x 21 cm, mehr als 500 Abbildungen und 10 Karten. Broschiert.

Ein Reiseführer im handlichen Taschenformat ist alleine durch die ihm auferlegten Dimensionen einer starken Beschränkung unterworfen. Dadurch konnte zum Beispiel ein Teil der Bauten durch ein signetartiges Bild dargestellt werden, während andere lediglich im Text aufgeführt werden. Für einen Reiseführer mag das genügen, wenn auch durch die Auszeichnung von Bauten, die mit Bild vorgestellt werden, eine Wertung erfolgt, die nicht immer gerechtfertigt erscheint.

Die Menge der erwähnten Bauten ist in zweifacher Hinsicht strukturiert: Eine erste, grobe Einteilung erfolgt nach dem Standort, eine zweite, feinere nach der Entstehungszeit. Dabei liegt das Schwergewicht bei den aktuellen Bauten, die in den letzten 5 bis 10 Jahren entstanden sind.

Dem Reiseführer sind drei Register beigegeben, eines in Form von Karten, die Standort und Art des Gebäudes angeben, ein anderes ist mit einer Gebäudeklassifikation versehen, das dritte ist ein Architektenverzeichnis.

Alfred Dick

Bau-Fach-Lexikon

Verlag Bau-Fach-Lexikon, Eßlingen ZH. 520 Seiten, zahlreiche Abbildungen im Text, Format 16 x 24,5 cm. Preis der deutschen Ausgabe Franken 48.–, der französischen Ausgabe Fr. 41.–.

Mit dem Bau-Fach-Lexikon wurde eine Informationsquelle geschaffen, die einen Überblick über die Schweizer Bauindustrie ermöglichen soll. In diesem Fachwerk werden Hunderte von Produkten und Dienstleistungen, die auf dem Bauparkt

angeboten werden, in sachlichen redaktionellen Texten behandelt.

Um das Auffinden eines Artikels so leicht wie irgend möglich zu machen, hat man die Produkte und Dienstleistungen in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. Zusätzliche weitere viertausend Produkten-, Eigennamen- und Hinweisworte, in alphabetischer Reihenfolge eingereiht, weisen auf entsprechende Artikel oder interessante Zusatzinformationen hin.

Technische Skizzen und Schemata erläutern die Artikel. Hunderte von Bildwiedergaben, die in den Text eingestreut sind, erlauben dem Leser, sich auch über den ästhetischen Aspekt der beschriebenen Produkte zu orientieren.

So kann sich dieses handliche Lexikon als Ratgeber für Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer, Studenten und Lehrlinge erweisen. Die Texte wurden in Zusammenarbeit mit der Industrie und den Verbänden auf der Basis der Unterlagen, die die Firmen zur Verfügung stellten, von einem Stab von Fachredaktoren nach folgendem einheitlichem Schema erstellt: Verwendungszweck, technischer Beschrieb, Daten, Detailzeichnungen, dies ohne Werbung und Superlative.

Ein Herstellerverzeichnis am Ende des Buches enthält die Adressen der Firmen, die der Filialen und Vertreter, gibt Auskunft, mit welchen Artikeln die Firma im Lexikon vertreten ist und in welcher der permanenten Schweizer Baumessen die Firmen ausstellen.

Das Lexikon soll jährlich erscheinen, so daß die Lücken der ersten Ausgabe ergänzt werden können und die Aktualität gewahrt bleibt.

S. D. Robert und D. R. Hub

Thermal Insulation

Elsevier Publishing Company, Amsterdam/London/New York 1968. 121 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Schemata, Format 14,5 x 22 cm. Preis hfl. 28.–.

Genau so wichtig wie die Suche nach neuen Energiequellen und die Entwicklung neuer Heizungssysteme sind die Versuche, den Wärmeverlust von Gebäuden oder Bauteilen zu vermindern.

Unter diesem Gesichtspunkt sind die vielen theoretischen und praktischen Versuche zu sehen, einerseits den Wärmeverlust und damit die Unterhaltskosten von Bauten zu verringern, andererseits die Stabilisierung und Steuerung des Wärmehaushaltes in großvolumigen Bauten zu vereinfachen. Komfortsteigerung, Klimakontrolle, Verbindung von Korrosion und Bauschäden sind Themen, die in jedem Kapitel des Buches auftauchen. Das Buch geht auf ein Symposium zurück, das 1965 am Welsh College of Advanced Technology, Cardiff, stattfand. Einzelne, ausgewählte Vorträge dienen diesem im Hinblick auf die Theoriebildung in diesem Bereich der Bautechnik konzipierten Buch als Grundlage. Einer der interessantesten Texte ist derjenige über Mehrzweckmaterialien, die thermische Isolierung und Schallabsorption kombinieren.